

Unselbstständiger Entschließungsantrag (§ 51 GeoLT)

freigegeben am 10.02.2020, 15:53:43

Landtagsabgeordnete(r): LTabg. Patrick Derler (FPÖ), LTabg. Mario Kunasek (FPÖ), Dritter Landtagspräsident Dipl.-Ing. Gerald Deutschmann (FPÖ), LTabg. Gerhard Hirschmann (FPÖ), LTabg. Mag. Stefan Hermann (FPÖ), LTabg. Albert Royer (FPÖ), LTabg. Ewald Schalk (FPÖ), LTabg. Marco Triller, BA MSc (FPÖ)

Regierungsmitglied(er): Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer

Zu Tagesordnungspunkt 5

Betreff:

Bekanntnis zur Sonderfinanzierung des Bundesheer-Hubschrauberpakets und zur Typenwerft Aigen für die neuen Mehrzweckhubschrauber

Am 22. August 2018 beschloss die türkis-blaue Bundesregierung im Ministerrat ein Mobilitäts- und Hubschrauberpaket. Diesem gingen intensive Verhandlungen zwischen dem Verteidigungs- und Finanzministerium sowie der Finanzprokuratur voraus. Ende des Jahres 2018 stimmte das Finanzministerium der Nachbeschaffung der Alouette III sowie von drei S-70 "Black Hawk" Hubschraubern zu, womit die Sonderfinanzierung des Hubschrauberpakets in einem Gesamtvolumen von rund 380 Millionen Euro haushaltsrechtlich genehmigt wurde. Die Nachbeschaffung für die Alouette III soll als sogenannte "government to government-Beschaffung" realisiert werden.

Die Ausphasung der alten Alouette III ist im Jahr 2023 vorgesehen, die ersten neuen Hubschrauber werden gemäß dem Zeitplan des Verteidigungsministeriums Ende 2022 bzw. Anfang 2023 in Österreich landen. Die Nachbeschaffung von zwölf neuen Mehrzweckhubschraubern sowie sechs Schulungshubschraubern ist insbesondere für den Standort Aigen im Ennstal von großer Bedeutung. Durch seine zentrale Lage und die vorhandene Expertise des dortigen Personals im Hochgebirge ist der Fliegerhorst als Stützpunkt für Einsätze bei Natur- und Umweltkatastrophen prädestiniert. Gemäß GZ 92000/34-KBM/2019 ordnete der damalige Verteidigungsminister Mario Kunasek am 20. Mai 2019 daher an, dass der Fliegerhorst Aigen als *"Typenwerft für die neuen leichten Mehrzweckhubschrauber weiterzuverfolgen"* ist.

Im Regierungsprogramm der türkis-grünen Bundesregierung wird die Notwendigkeit der bereits eingeleiteten Nachbeschaffungsmaßnahmen schriftlich untermauert. So heißt es konkret: *"Umsetzung der bereits eingeleiteten Hubschrauber-Beschaffung, als Nachfolge der auszumusternden fünfzigjährigen Alouette III, insbesondere im Hinblick auf Katastrophennotlagen"*.

Neo-Verteidigungsministerin Claudia Tanner gab bekannt, eine Entscheidung für den Beschaffungsvorgang der dringend benötigten Hubschrauber bis Mitte des Jahres 2020 treffen zu wollen. In der Stellungnahme zum Landtagsbeschluss Nr. 1180 betreffend „Bekanntnis zum Standort der Kaserne Aigen im Ennstal und der Hubschrauberstaffel sowie rascher Abschluss des Beschaffungsvorganges des Nachfolgermodells“ antwortete das Verteidigungsministerium, dass sowohl zwölf leichte Mehrzweckhubschrauber als auch sechs Schulungshubschrauber und die Typenwerft in Aigen "unverändert weiterverfolgt" werden. Ungeachtet der Tatsache, dass das Finanzministerium die rechtskräftig unterfertigte Sonderfinanzierung akzeptiert hatte, ist im nun auf Regierungsebene zu verhandelnden Bundesfinanzgesetz 2020 die Sonderfinanzierung für die Beschaffung des Hubschrauberprojektes auch tatsächlich einzupreisen.

Es wird daher der

Antrag

gestellt:

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag Steiermark bekennt sich zum Standort Aigen als Typenwerft für die sich im geplanten Beschaffungsvorgang befindlichen leichten Mehrzweckhubschrauber.
2. Die Landesregierung wird ersucht, mit dem dringenden Anliegen an die Bundesregierung heranzutreten, im Zuge der laufenden Verhandlungen über das Bundesfinanzrahmengesetz 2020 die Sonderfinanzierung für die Beschaffung von zwölf Mehrzweckhubschraubern und sechs Schulungshubschraubern zu berücksichtigen, um die Einsatzfähigkeit des Österreichischen Bundesheeres aufrechtzuerhalten sowie den Standort Aigen langfristig abzusichern.

Unterschrift(en):

LTAbg. Mario Kunasek (FPÖ), LTAbg. Patrick Derler (FPÖ), LTAbg. Mag. Stefan Hermann (FPÖ), LTAbg. Gerhard Hirschmann (FPÖ), LTAbg. Ewald Schalk (FPÖ), LTAbg. Marco Triller, BA MSc (FPÖ)